



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 16. Oktober 1943, 18 Uhr

Dietrich Buxtehude (1637—1707): Präludium, Fuge und Ciacona in C-dur, gespielt auf der Kleinorgel.

Mit diesem Orgelwerk wird eine laufende Darbietung (in den Vespern) des großen Präludien- und Fugenwerkes neben dem Choralwerk des Lübecker Meisters (Marienkirche), welches Joh. Seb. Bach eifrigst studierte, eröffnet.

„Des Jahres schöner Schmuck entweicht“ (bei Joh. Ott 1534), Tonsatz v. Albert Kranz.

Des Jahres schöner Schmuck entweicht, die Flur wird fahl, der Wald erbleicht, der Vöglein Lieder schweigen. Ihr Gottes-Kinder schweiget nicht und laßt hinauf zum ewigen Licht des Herzens Opfer steigen!

Es fällt der höchsten Bäume Laub und mischt sich wieder mit dem Staub, von dannen es gekommen, Ach Mensch, sei noch so hoch und wert, du mußt hinunter in die Erd, davon du bist genommen!

Doch wie der Landmann seine Saat austreuet, eh' der Winter naht, um künftig Frucht zu sehen, so, treuer Vater, deckest du auch unsern Leib mit Erde zu, daß er soll auferstehen.

Viktor von Strauß

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“)

Gott ließ der Erde Frucht gedeihn; wir greifen zu, wir holen ein, wir sammeln seinen Segen. Herr Jesu, laß uns gleichen Fleiß an deiner Liebe Ruhm und Preis mit Herzensfreude legen.

Viktor von Strauß.

Gebet und Segen

Chor: „Amen.“

Dietrich Buxtehude: „Nun lob mein Seel den Herren“, Choralbearbeitung, gespielt auf der Kleinorgel.

Johann Sebastian Bach (1685—1750): „Jesu, meine Freude“, Motette für fünfstimmigen Chor.

Choral:

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Bier! Ach, wie lang, ach, lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden sonst nichts Lieber's werden.

Chor:

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Römer 8, 1.

Choral:

Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Laß den Satan wittern, laß den Feind erbitten, mir steht Jesus bei! Ob es ihn gleich tracht und bligt, ob gleich Sünd und Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

Terzett:

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Römer 8, 3.

Chor und Fuge:

Trotz dem alten Drachen, Trotz des Todes Rachen, Trotz der Furcht dazu! Lobe, Welt und springe, ich steh hier und singe in gar sicherer Ruh! Gottes Macht hält mich in acht! Erd und Abgrund muß verstummen, ob sie noch so brummen! Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht! sein. Römer 8, 9.

Choral:

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergötzen, Jesu, meine Lust! Weg, eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt. Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.

Terzett (Alt und Männerstimmen):

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen. Römer 8, 10.

Quartett (Choral im Alt):

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefällst du nicht! Gute Nacht, ihr Sünden bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht, du Stolz und Pracht! Dir sei ganz, du Lasterleben, gute Nacht gegeben!

Chor:

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um des willen, daß sein Geist in euch wohnet. Römer 8, 11.

Choral:

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrübten lauter Freude sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.

Johann Frank (1677)

Choralmelodie von Johann Erüger (1598—1662)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Leitung: Kreuzkantor Prof. Rudolf Mauersberger

Orgel: Kreuzorganist Herbert Collum

Kantate in der Kreuzkirche am Sonntag, dem 17. Oktober 1943, 1/2 10 Uhr:

Johann Sebastian Bach: „Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild“, Kantate für Chor, Orchester und Orgel.

Nächste Vesper des Kreuzchors: Sonnabend, 23. Oktober, 18 Uhr, in der Kreuzkirche.

Verdunkle sorgfältig! Ein Lichtschein kann eine ganze Stadt gefährden!

Die eingelegten Beckengelder an den Ausgängen dienen zur Erhaltung der Kreuzchor-Vesper.